

Schuljahr 1914—1915.

Zu Beginn des neuen Schuljahres wurden 57 Schüler aufgenommen. In den Lehrkörper trat für Herrn B. Weis Herr Kandidat des höheren Schulamts Johannes Beyer ein. Er berichtet über seinen Lebensgang wie folgt:

Ich, Johannes Georg Beyer, wurde am 31. März 1888 als Sohn des Schuhmachermeisters und derzeitigen Privatmannes Johann August Beyer in Zwickau geboren. Von Ostern 1894 ab besuchte ich die Bürgerschule, von Ostern 1898 ab das Gymnasium meiner Vaterstadt. Ostern 1907 wurde ich mit dem Zeugnis der Reife entlassen und studierte bis Ostern 1909 an der Technischen Hochschule Dresden, von da bis 1912 an der Universität Jena Mathematik und Physik. Im Juli 1912 bestand ich die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Vom 1. August bis 31. Dezember 1912 leistete ich das Seminarhalbjahr am Realgymnasium Freiberg ab, vom 1. Januar bis 31. Juli 1913 das Probehalbjahr am Gymnasium zu Zwickau, an dem ich dann im unterrichtlichen Zusammenhang und später als Vikar blieb. Seit Ostern 1914 bin ich an der Größelschen Realschule tätig.

Außerdem verließen die Anstalt die Herren cand. rev. min. Mosen, der als Diakonus nach Dippoldswalde berufen war, Kandidat des höheren Schulamts Schlegel, der an eine Schule in Rothenburg a. d. Fulda überging, und Kandidat des höheren Schulamts Böhm. Da die beiden fünften und die beiden vierten Klassen zu je einer vereinigt wurden, war ein Ersatz für die Herren nicht nötig. Der Unterzeichnete möchte aber nicht verfehlen, den Herren, die zum Teil eine längere Reihe von Jahren an der Schule gewirkt haben, den herzlichsten Dank für ihre treue und oft nicht leichte Arbeit auszusprechen.

Am 25. Mai wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch einen Aktus festlich begangen, bei dem Herr cand. theol. et paed. Hörger über die Bedeutung der Dresdner Heide sprach.

Die Pfingstferien währten vom 30. Mai bis 7. Juni.

Am 7. Juli unternahmen die einzelnen Klassen Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung Dresdens.

An den Vaterländischen Festspielen, die am 5. Juli stattfanden, nahmen eine große Anzahl Schüler der oberen Klassen teil.

Am 8. Juli hielt Herr Oberschulrat Dr. Prietzel eine Vorprüfung der Michaelisabiturienten ab.

Die großen Ferien dauerten vom 15. Juli bis 18. August. Wer hätte wohl, als Lehrer und Schüler auseinander gingen, gedacht, daß mitten in die Erholungszeit die Kriegsdrommete ertönen würde. Ob er in den Bergen oder an der See weilte, jeder kehrte, als am 1. August die Mobilmachung erfolgte, in die Heimat zurück. Bereits am 4. August fand im Schulhause eine Besprechung der Lehrer statt, zu der alle erschienen waren bis auf zwei, die sofort zu den Fahnen hatten eilen müssen, die Herren Dr. Frankel, Offizierstellvertreter (jetzt Leutnant d. R.) im Res.-Inf.-Reg. 103 und Handmann, Gefreiter (jetzt Unteroffizier) im Landwehr-Inf.-Reg. Nr. 101, seit November schwer erkrankt im Lazarett Schwetz.

Am 7. August wurde die erste Notprüfung abgehalten, der im Laufe des August und September noch zwei weitere folgten. Die helle Begeisterung, die durch ganz Deutschland lohte, hatte auch die Jungen und Jüngsten ergriffen. 17 Schüler der beiden ersten Klassen unterzogen sich der Notprüfung, um bis auf einen in den Dienst des Heeres zu treten. Ihre Namen sind: Gerhard Hantsch, Karl Hertzsch, Werner Pallas, Gustav von Einsiedel, Kurt Bellmann, Herbert Hering, Armin Herklotz, Hans Pichel, Rudolf Straußinsky, Walter Zimmermann, Walter Glöckner, Ehrhardt Mendte, Albert Müller, Herbert Pollnick, Erich Polster, Günther Roick und Karl Brandes. Alle 17 erhielten das Zeugnis für den Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst. Gegen 100 Schüler meldeten sich noch in den großen Ferien auf den Aufruf des Unterzeichneten hin zur Verwendung auf dem Lande bei der Erntearbeit. Etwa 20 haben sich betätigen können.

Die ganze nun folgende Zeit stand unter dem Eindrucke der gewaltigen Ereignisse, die sich in Westen und Osten abspielten. Die glänzenden Taten unserer Truppen, die herrlichen Siege, deren viele auch unseren braven Sachsen mit erfochten haben, wurden jedesmal von der versammelten Schulgemeinde begeistert gefeiert. Die Sedanfeier am 2. September, bei der Herr Schneider über die gewaltige Erhebung Deutschlands in unsern Tagen sprach, der 27. Januar, an dem Herr Beyer die Festrede hielt, ja alle gemeinsamen Schulandachten standen unter dem Zeichen der gewaltigen einmütigen Erhebung Deutschlands.

Auch das eigentliche Schulleben wurde naturgemäß von den Ereignissen des Jahres 1914 stark beeinflusst. Dadurch, daß gleich bei Beginn des Unterrichts nach den großen Ferien, wie schon erwähnt, zwei Herren des Kollegiums fehlten und Anfang September noch Herr Hämmerlein (Ersatz-Reserve-

Feldartill. Nr. 53, verwundet bei einer Felddienstübung durch Granatsplitter, seit 10. März wieder garnison-dienstfähig) einberufen wurde, und da Ersatzlehrkräfte nicht vorhanden waren, machte sich die Vereinigung der beiden ersten Klassen zu einer notwendig, auch konnte eine Herabsetzung der Stundenzahl in einigen Klassen nicht vermieden werden. In besonderer Weise haben sich einige Herren um die vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts verordnete körperliche Ausbildung der Schüler der beiden oberen Klassen verdient gemacht.

Schon im Sommerhalbjahr hatten verschiedene Kriegsspiele stattgefunden, im Winter haben wir unsern Schülern viel Gelegenheit zu körperlicher Ertüchtigung geboten. Seit Oktober finden regelmäßig Übungsmärsche statt. Bis Weihnachten dienten dieselben lediglich dazu, die Schüler an strammes Marschieren und Tragen von Lasten zu gewöhnen. Seit Januar haben die Herren Jacob, Schneider und Beyer die Leitung übernommen und an die 3—4 stündigen Märsche praktische Übungen geknüpft. Unterwegs führen Schüler an der Hand der Karte, und der Marsch endet jedesmal auf dem Truppenübungsplatz, dem Heller. Hier veranstaltet Herr Jacob Exerzierübungen in geschlossener und geöffneter Ordnung, Herr Beyer stellt Rufpostenkettens und Feldwachen auf und führt die Schüler in das Verständnis der wichtigsten Abschnitte der Felddienstordnung ein, während Herr Schneider folgende Übungen veranstaltete: Allgemeine Orientierung im Übungsgelände; Darstellung wichtiger Geländeabschnitte und Punkte auf der Karte (Meßtischblatt 1:25 000, Garnisonumgebungskarte von Dresden 1:100 000); Einprägung der Kilometergröße und wichtiger Bruchteile derselben auf beiden Karten; Entfernungsschätzen bis zu 1000 m; probeweises Schätzen aus liegender, knieender und aufrechter Stellung, Gewinnung wichtiger Entfernungen im Gelände (25 m, 50 m, 75 m, 100 m, 200 m usw. bis 1000 m) durch mehrfaches Abschreiten (125 Schritt = 100 m) und durch Ausmessen, auch um zu zeigen, wie groß der Mann in aufrechter, knieender und liegender Stellung als Ziel im Gelände auf diese Entfernungen erscheint, unter Berücksichtigung der Witterung, der Geländeform und -farbe u. a. m.; Anwendung der gewonnenen und eingeübten Entfernung zur Schätzung wichtiger Punkte und Linien bis zu 1000 m; Entfernungsschätzen über 1000 m; probeweises Schätzen aufgrund der gewonnenen Erfahrung und Nachkontrolle durch Abzirkeln auf Meßtischblatt bez. Garnisonumgebungskarte.

Außer diesen Geländeübungen dienen die von Herrn Jacob wöchentlich zweimal abgehaltenen Instruktionsstunden dazu, unsere Schüler für ihre Aufgaben als Vaterlandsverteidiger vorzubereiten.

Bereitwilligst haben sich sowohl bei der Bestandsaufnahme der Getreide- und Mehlvorräte, die Anfang Februar stattfand, als auch bei der Bestandsaufnahme der Kartoffelvorräte im März je sieben Herren in den Dienst der Stadtverwaltung gestellt.

An den von der Kriegsorganisation der Dresdner Vereine im September, November und März veranstalteten Haussammlungen haben sich im ganzen 94 Schüler beteiligt, und zwar je 24 bei den beiden ersten und 46 bei der letzten. Sehr eifrig waren die Schüler auch im Sammeln von Gold, das durch den Unterzeichneten eingewechselt und der Reichsbank übergeben wurde. Nahezu 10 000 Mark konnten binnen 14 Tagen an genannter Stelle abgeliefert werden. An Metall, wie Kupfer, Messing, Zinn usw. wurden etwa 3 Zentner gesammelt und an die „Vaterländische Metallsammlung“, Hauptsammelstelle Dresden, abgegeben.

Am 22. September fand unter Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dr. Prietzel die Michaelis-Reifeprüfung mit zwei Abiturienten statt. Das Ergebnis findet sich auf Seite 13.

Am 14. November gingen Lehrer und Schüler zum heiligen Abendmahl. Herr Pastor Übigau hielt die Beichtrede.

Am 12. Januar hielt Herr Oberschulrat Dr. Prietzel eine Vorprüfung der Abiturienten ab. Die Prüfung selbst fand in der Zeit vom 15.—22. Februar (schriftlich) und am 15. und 16. März (mündlich) statt. Königlicher Kommissar war Herr Oberschulrat Dr. Prietzel. Über das Ergebnis berichtet Seite 14.

Auf ein seit dem Dezember v. J. von dem Unterzeichneten an die Eltern der seit Michaelis 1905 mit dem Reifezeugnis abgegangenen Schüler gerichtetes Rundschreiben, durch das festgestellt werden sollte, wieviel von ehemaligen Zöglingen im Felde stehen, sind bis zur Abfassung des Berichtes über 250 Antworten eingegangen. Aus diesen hat sich ergeben, daß etwa 200 unter den Waffen stehen. Viele haben das Eiserne Kreuz oder andere Auszeichnungen erhalten. Folgende Ehrentafel sei dem Gedächtnis der ehemaligen Schüler der Anstalt gewidmet, die auf dem Felde der Ehre den Heldentod fürs Vaterland starben:

Ehrentafel der Größelschen Realschule



Rudolf Fütterer	1908 — 1913	Einj.-Freiw. im Res.-Inf.-Reg. Nr. 241	† Ende Oktober bei Ypern
Max Grünberg	1903 — 1908	Kriegsfreiw. im Res.-Inf.-Reg. Nr. 234	† 21. Oktober bei Langenmark (Westflandern)
Alexander Hegewald	1902 — 1908		† im November in Frankreich
Fritz Hillmann	1899 — 1906	Einj.-Freiw.-Gefr. im Inf.-Reg. Nr. 43	† 11. März bei Orawa (Karpathen)
Felix Horn	1908 — 1911	Unteroffizier im Res.-Inf.-Reg. Nr. 241	† 6. Dezember bei Valemolen (Belgien)
Ernst Kohlemann	1901 — 1907	Einj.-Freiw. im Schützen-Reg. Nr. 108	† 23. November in Frankreich
Arthur Rudolf Krahl	1897 — 1903	Unteroffizier im Leib-Gren.-Reg. Nr. 100	† 22. September bei Juvincourt
Hans Kühne	1907 — 1912	Unteroffizier bei der Marine-Infanterie	verw. 4. Oktober bei Antwerpen † 5. Oktober
Otto Müller	1909 — 1912	Einj.-Freiw.-Gefr. im Inf.-Reg. Nr. 103	† 25. November im Lazarett Frankfurt a. M.
Georg Peitz	1907 — 1914	Kriegsfrw.-Gefr. i. Res.-Inf.-Reg. Nr. 203	† 5. November bei Dixmuiden
Johannes Richter	1904 — 1907	Einj.-Freiw. im Grenadier-Reg. Nr. 5	† 17. Januar im Garnisonlazarett Marienburg i. W.
Georg Rougk	1906 — 1912	Einj.-Freiw. im II. Jäger-Bat. Nr. 13	† 23. Oktober bei l'Épinette
Udo Tenz	1903 — 1910	Einj.-Freiw. im Leib-Gren.-Reg. Nr. 100	† 30. August bei Bertoucourt b. Rethel

EHRE IHREM ANDENKEN!

Der im Jahre 1914/15 erteilte Unterricht.

Der Unterricht ist auch in diesem Jahre in den einzelnen Klassen gemäß der Lehr- und Prüfungsordnung für sächsische Realschulen (vgl. Jahresbericht 1914) erteilt worden.

Schul-Eigentum.

A. Lehrerbücherei.

(Verwalter: Herr cand. rev. min. et paed. Heinicke.)

Der Bestand stieg von 581 Bänden auf 630 Bände.

B. Schülerbücherei.

(Verwalter: Herr Jacob.)

Der Bestand stieg von 654 Bänden auf 721 Bände. Entliehen wurden 1832 Bände.

C. Physikalisch-chemische Sammlung.

(Verwalter: Herr Oberlehrer Prof. Dr. Schorler.)

a) Geschenke: 1 Schwungmaschine mit 1 Nebenapparat (Dauer eines Sinneseindruckes). (Friedrich Ia, beim Abgang von der Schule); 1 Fahrenheit-Thermometer (Halfter Ia); achromatische Linsen und ein Porzellan-Isolator (Grenser I); 1 elektrische Grubenlampe (Pallas Ib); 5 farbige Tafeln mit Darstellungen eines Gewitters (Gröbel IIb); 1 Tafel mit 20 Scheiben verschiedener Metalle und 1 Serie von 60 Postkarten mit bildlichen Darstellungen der Entwicklung der Beleuchtung (von der Firma: Kretzschmar, Bösenberg und Co.); 4 Flaschen Rohpetroleum und Steinnüsse (Gerber I); Glasspiralen und Glastränen (Weineck IIa); 4 Photographien der Solfatara und 4 Proben von Vesuv-Asche (Wulle IIa); 1 Mörser (Eidner, IIIa).

b) Anschaffungen: 1 aperiodisches Demonstrations-Drehspul-Galvanometer, 1 Kugelregulator und Abplattungsringe für die Schwungmaschine, Chemikalien.

D. Naturgeschichtliche und geographische Sammlung.

(Verwalter: Herr Oberlehrer Prof. Dr. Schorler und Herr Schneider.)

1. Naturbeschreibung.

Geschenke: 1 schwarzes Wasserhuhn (*Fulica atra*) von Voigt IIIa.

2. Erdkunde und Geschichte.

Anschaffung: Mordziol, Geologische Lehrkarte von Mitteleuropa.

Geschenke. Von der Kaiserlichen Werft in Wilhelmshaven erhielt die Schule 55 ausgemusterte Admiralkarten. Für dieses wertvolle Geschenk spricht der Unterzeichnete auch an dieser Stelle seinen ergebensten Dank aus.

Für die Geschenke, die den Schulsammlungen und Büchereien in diesem Jahre wiederum in so reichem Maße zugegangen sind, sagt der Unterzeichnete herzlich Dank.

Nachweisungen.

- a) Königlicher Kommissar: Oberschulrat Dr. Prietzel, V. R. I., Reuß j. L. E + 2.
 b) Schulkommission: Oberschulrat Dr. Prietzel, Stadtrat Dr. Matthes.
 c) Inspektor des Religionsunterrichts: Archidiakonus Übigau, A. R. I.

d) Lehrerschaft.

Gerhard Gröbel, Direktor.

Oberlehrer Professor Dr. phil. Bernhard Schorler, Klassenlehrer der I (zugl. Kustos des Herbariums an der Kgl. Techn Hochschule).

Dr. phil. Johannes Planer*, Klassenlehrer der IIa.

Kurt Schoene*, Kand. des höheren Schulamts, Klassenlehrer der IIb.

Johannes Jacob*, Klassenlehrer der VI.

Kurt Handmann*, z. Z. im Felde.

Gottlieb Hörger*, cand. theol. et paed., Klassenlehrer der V.

Dr. phil. Rudolf Fränkel*, Kand. d. höheren Schulamts, z. Z. im Felde.

Rudolf Schneider*, Kand. der Pädagogik, Klassenlehrer der IIIa.

Max Heinicke*, cand. rev. min. et paed., Klassenlehrer der IV.

Johannes Beyer*, Kand. des höheren Schulamts, Klassenlehrer der IIIb.

Ferdinando Malfèr, Zeichenlehrer.

Hierüber:

Seminaroberlehrer Richard Hammerschmidt für Turnen.

Die mit * bezeichneten Lehrer sind zugleich Aufsichtslehrer.

e) Schülerbestand:

Bestand am Schlusse des Schuljahres 1913/14: 282 Schüler. Abgang Ostern 1914: 66 Schüler, nämlich 45 mit Reifezeugnis, 2 aus Klasse I, 9 aus Klasse III, 2 aus Klasse IV, 5 aus Klasse V und 3 aus Klasse VI. Aufgenommen wurden Ostern 1914: 57 Schüler, und zwar: 3 nach I, 2 nach II, 5 nach III, 9 nach IV, 10 nach V und 28 nach VI.

Klasse	Zahl der Schüler				Bekenntnis der Schüler					Heimat der Schüler			Durchschnittsalter am 1. März 1915 Jahre Mon.		
	Zu Anfang des Schuljahres	Aufgenommen im Laufe des Schuljahres	Abgegangen während des Schuljahres	Bestand am 1. 3. 1915	Ev.-luth.	Ev.-ref.	röm.-kath.	israel.	andergläubig	Dresden	Sachsen ausschl. Dresden	Deutsches Reich ausschl. Sachsen			Ausland
Ia	29	—	5	37	32	2	2	—	1	27	7	3	—	16	9
Ib	30	—	17												
IIa	23	1	2	22	21	—	1	—	—	16	4	1	1	16	7
IIb	27	—	4	23	23	—	—	—	—	19	3	1	—	16	4
IIIa	30	2	—	32	26	—	5	1	—	23	9	—	—	14	8
IIIb	30	1	1	30	27	2	1	—	—	27	3	—	—	15	1
IV	36	5	—	41	38	2	—	1	—	32	7	2	—	13	7
V	39	2	—	41	39	—	1	1	—	32	9	—	—	12	9
VI	28	4	—	32	32	—	—	—	—	28	4	—	—	12	2
	272	15	29	258	238	6	10	3	1	204	46	7	1		

f) Verzeichnis der Schüler Ostern 1915.

P bedeutet Ganz-, HP Halbpensionär.

Lfd. Nr.	Name und Vorname	Geburtsjahr	Geburtsort	Lfd. Nr.	Name und Vorname	Geburtsjahr	Geburtsort
	Klasse I (37 Schüler)						
1	Bahlcke, Edgar	1897	Dresden	54	Stiß, Johannes	1897	Dresden
2	Burggraf, Paul	1896	"	55	Teichmann, Franz	1898	"
3	Buszczinski, Sylvester	1898	Thorn	56	Weineck, Willy	1898	Demitz
4 P	Butter, Erich	1898	Dresden	57	Wilop, Rudolf	1898	Dresden
5	Ellinger, Alfred	1898	Chemnitz	58	Wulle, Walter	1897	Neapel
6	Franz, Arno	1896	Dresden	59	Zschaler, Rudolf	1896	Postelwitz bei Schandau
7 P	Gerber, Richard	1896	Reichenbg. i.B.		Klasse II^b (23 Schüler)		
8	Göbel, Hans	1897	Dresden	60	Berthold, Paul	1898	Dresden
9	Grenser, Herbert	1899	Bischofswerda	61	Freitag, Walter	1899	Wurzen
10	Großmann, Wilhelm	1898	Hermisdorf	62	Größel, Alfred	1899	Loschwitz
11	Günther, Erwin	1898	Dresden	63	Hein, Rudolf	1899	Saalburg i. Th.
12	Halfter, Friedrich	1899	"	64	Krahl, Richard	1899	Dresden-Cotta
13	Hansen, Hugo	1897	" -Trachau	65	Landgrebe, Willy	1899	Alexandrien
14	Harnisch, Carl	1899	Dresden	66 HP	Lehmann, Rolf	1897	Dippoldiswalde
15	Horn, Oskar	1898	"	67	Ludwig, Hans	1899	Dresden
16	Kauer, Johannes	1899	Wilsdruff	68	Mansfeld, Heinz	1899	Eisenach
17	Klett, Karl	1898	Wien	69 P	Meyer, Willy	1898	Breslau
18	Klunker, Fritz	1898	Dresden	70	Oestreich, Erwin	1899	Dresden
19	Knoblauch, Erich	1899	"	71	Pichel, Rolf	1899	Eschwege
20	Kordt, Carsten	1897	Itzehoe	72	Richter, Herbert	1897	Dresden
21 HP	Loeffler, Herbert	1898	Höchst a. M.	73	Ritter, Herbert	1899	Leipzig
22	Markwort, Gerhard	1898	Grünhainichen	74	Scheidhauer, Richard	1898	Dresden
23 P	Müller, Herbert	1897	Weißwasser	75	Schmidt, Kurt	1899	"
24 P	Nierth, Friedrich	1898	Bautzen	76	Schneidewind, Herbert	1900	" -Striesen
25	Otto, Lothar	1897	"	77	Schwarz, Herbert	1899	"
26 P	Paulsen, Rudi	1898	Berlin	78	Vogel, Gottfried	1899	Walda (Großenhain)
27	Schmorl, Rudolf	1898	Dresden	79	Voges, Wilhelm	1899	Erfurt
28	Schramm, Albert	1898	"	80	Weber, Günther	1898	Ruppendorf (Sagan)
29	Schubert, Frithjof	1897	Prenzlau				
30	Stephan, Hanns	1898	Dresden	81	Wilkerling, Gotthardt	1898	Dresden
31	Weck, Willy	1898	"	82	Zarest, Hermann	1896	Hannover
32	Wilkens, Günther	1898	Tzschetzschnow		Klasse III^a (32 Schüler)		
33	Winkler, Kurt	1898	Dresden	83	Ambroselli, Reinhard	1900	Dresden
34	Witt, Adolf	1898	"	84	Barge, Kurt	1899	Magdeburg
35	Wolfgram, Johannes	1897	Leipzig	85	Barge, Werner	1900	"
36	Wünsche, Werner	1899	Neuzelle	86	Beyer, Kurt	1900	Dresden
37	Zacher, Karl	1898	Dresden	87	Dyckhoff, Clemens	1900	Oldenburg
	Klasse II^a (22 Schüler)			88	Eidner, Hermann	1899	Laubegast
38	Beetz, Rudolf	1898	Dresden	89	Erdmann, Rudolf	1899	Wachwitz
39	Beugel, Max	1898	"	90	Fischer, Erich	1900	Dresden
40	Görner, Rudolf	1898	Kemnitz b. Dr.	91	Frank, Rudolf	1899	Niederhäslich
41	Grämer, Herbert	1899	Dresden	92	Gerlach, Martin	1900	Dresden
42 P	Hentschel, Rudolf	1900	Brieg	93	Hantschel, Roland	1901	Blasewitz
43 HP	Hessel, Alfred	1898	London	94	Harbig, Emilio	1900	Porto-Alegro
44	Krüger, Albert	1897	Kamenz i. Sa.	95	Herfter, Alfred	1899	Dresden
45 P	Lohse, Willy	1898	Gottleuba	96	Hohlfeldt, Herbert	1899	" -Gruna
46	Mannich, Gunter	1898	Darmstadt	97	Illing, Hermann	1900	Leipzig
47	Müller, Fritz	1898	Freiberg	98	Jacob, Karl	1900	Dresden
48	Richter, Johannes	1899	Dresden	99	Jork, Heinrich	1899	"
49	Rosenkranz, Roderic	1899	Soerabaia (Java)	100	Kunert, Herbert	1899	"
50	Rubin, Edgar	1900	Magdeburg	101	Kühne, Georg	1900	Omsewitz
51	Schilf, Werner	1897	Köln	102	Merbitz, Herbert	1900	"
52	Schmidt, Rudolf	1898	Dresden	103	Müller, Walter	1900	Dresden
53	Schuster, Friedrich	1899	Georgenthal i. V.				

Lfd. Nr.	Name und Vorname	Geburts-jahr	Geburtsort	Lfd. Nr.	Name und Vorname	Geburts-jahr	Geburtsort
215	Schmidt, Franz	1902	Dresden	235	Fischer, Werner	1902	Dresden
216	Scholz, Gerhard	1903	"	236	Franke, Hans	1902	"
217	Starke, Herbert	1901	"	237	Friedrich, Horst	1904	Lausnitz
218	Sternschein, Leo	1902	"	238	Fritsche, Werner	1903	Grossen b. Zwickau
219	Streubel, Erich	1901	"	239 P	Haubold, Peter	1902	Oelsnitz i. E.
220	Syrbe, Hans	1903	"	240	Kiepsch, Arthur	1904	Dresden
221	Thomas, Fritz	1902	"	241	Kliem, Oskar	1902	Klotzsche
222	Thomas, Georg	1901	"	242	Michaelis, Werner	1903	Kötzschenbroda
223	Voigt, Fritz	1903	Oberloschwitz	243	Nierth, Eitel Fritz	1903	Dresden
224	Wichert, Kurt	1901	Dresden	244	Osang, Herbert	1903	"
225	Wöllner, Paul	1903	"	245	Paulig, Erhard	1903	"
226	von Zülow, Paul	1902	"	246	Petritt, Gerhard	1903	"
				247	Petzold, Karl	1903	"
				248	Saatze, Rudolf	1903	"
	Klasse VI (32 Schüler)			249	Schaal, Karl	1904	"
				250	Schuster, Arno	1902	"
227	Ambroselli, Gerhard	1903	Dresden	251	Sperling, Hans	1902	"
228	Anders, Werner	1903	"	252	Talkenberger, Erich	1902	Pirna
229	Bechtel, Karl	1903	"	253	Thomas, Walter	1904	Dresden
230	Beyer, Willi	1902	Neubarnim	254	Tschache, Oswald	1904	Liegnitz
231	Böhlmann, Werner	1902	Kamenz	255	Voigt, Karl	1903	Briesnitz
232	Däbritz, Kurt	1903	Dresden	256	Wagner, Walter	1903	Dresden
233 HP	Deibel, Heinz	1903	"	257	Wulff, Heinrich	1903	Leipzig
234	Findeisen, Theodor	1903	Dobritz	258	Zimmermann, Hellmut	1903	Dresden

g) Reifeprüfungen.

Folgende Schüler erhielten das Reifezeugnis und den Berechtigungsschein für den Einjährig-Freiwilligendienst:

I. 17 nach bestandener Notprüfung

(s. S. 6)

II. Zu Michaelis 1914:

Name	Geburtstag und -jahr	Geburtsort	Zensuren		Gehörte der Schule an	Künftiger Beruf
			Betragen	Leistungen		
Offermann, Günther	28. 10. 96	Solingen	I	III	6 1/2 Jahr	Kaufmann
Schleinitz, Richard	10. 6. 98	Dresden	I	III	6 1/2 Jahr	Baufach

III. Zu Ostern 1915:

Name	Geburtstag und -jahr	Geburtsort	Zensuren		Gehörte der Schule an	Künftiger Beruf
			Betragen	Leistungen		
Bahlcke, Edgar	10. 9. 97	Dresden	I	IIb	2 ³ / ₄ Jahre	Heeresdienst
Burggraf, Paul	13. 5. 96	"	I	IIIa	4	Beamter
Buszczyński, Sylvester	9. 10. 98	Thorn	I	IIb	3 ¹ / ₂	Buchdrucker
Bütter, Erich	13. 4. 98	Dresden	I	IIIa	3 ¹ / ₂	Realgymnasium
Ellinger, Alfred	26. 6. 98	Chemnitz	I	IIb	4 ¹ / ₂	Landwirt
Gerber, Richard	28. 12. 96	Reichenberg i. B.	I	II	2 ¹ / ₂	Kaufmann
Göbel, Hans	20. 12. 97	Dresden	I	III	5	Beamter
Grenser, Herbert	9. 9. 99	Bischofswerda	I	IIb	6	Elektrotechniker
Großmann, Wilhelm	27. 8. 98	Hermsdorf b. Dr.	I	IIIa	4	Baufach
Halfter, Friedrich	12. 1. 99	Dresden	I	III	4	Kaufmann
Harnisch, Karl	10. 2. 99	"	I	IIIa	6	Beamter
Horn, Oskar	12. 9. 98	"	I	IIb	4	Kaufmann
Kaner, Johannes	2. 3. 99	Wilsdruff	I	IIb	6	Beamter
Klett, Karl	30. 11. 98	Wien	I	IIIa	6	"
Knoblauch, Erich	5. 2. 99	Dresden	I	II	6	"
Korvdt, Carsten	1. 6. 97	Itzehoe	I	II	6	Kaufmann
Löffler, Herbert	29. 3. 98	Höchst	Ib	IIIa	6	Ingenieur
Markwort, Gerhard	23. 11. 98	Grünhainichen	Ib	IIb	6	Beamter
Otto, Lothar	19. 6. 97	Bautzen	I	III	6	Kaufmann
Paulsen, Rudi	30. 6. 98	Berlin	Ib	IIb	1 ¹ / ₄	Bankfach
Schmorl, Rudolf	16. 12. 98	Dresden	I	II	6	"
Schramm, Albert	22. 4. 98	"	I	IIb	8	Beamter
Schubert, Frithjof	25. 5. 97	Prenzlau	Ib	IIb	2	Unbestimmt
Stephan, Johannes	4. 11. 98	Dresden	I	IIb	6	Kaufmann
Weck, Willy	18. 12. 98	"	I	IIa	6	Beamter
Wilkens, Günther	9. 6. 98	Tzschetzchnow	I	III	6	Bankfach
Winkler, Kurt	22. 12. 98	Dresden	I	III	6	Kaufmann
Witt, Adolf	23. 6. 98	"	Ib	III	4	Schauspielkunst
Wolfgram, Johannes	31. 12. 97	Leipzig	Ib	III	5 ¹ / ₄	Kaufmann
Wünsche, Werner	17. 4. 99	Neuzelle	I	IIb	6	Heeresdienst
Zacher, Karl	20. 9. 98	Dresden	I	IIIa	7	Bankfach

h) Das zum Einjährig-Freiwilligendienste berechtigende Reifezeugnis erhielten:

		186		422		787	
Ostern 1877	7 Abiturienten	Mich. 1891	4 Abiturienten	Mich. 1899	4 Abiturienten	Mich. 1907	11 Abiturienten
" 1878	3 "	Ostern 1892	20 "	Ostern 1900	51 "	Ostern 1908	47 "
" 1879	6 "	Mich. 1892	3 "	Mich. 1900	6 "	Mich. 1908	5 "
" 1880	11 "	Ostern 1893	24 "	Ostern 1901	31 "	Ostern 1909	45 "
" 1881	10 "	Mich. 1893	7 "	Mich. 1901	4 "	Mich. 1909	5 "
" 1882	8 "	Ostern 1894	26 "	Ostern 1902	33 "	Ostern 1910	32 "
" 1883	13 "	Mich. 1894	4 "	Mich. 1902	6 "	Mich. 1910	22 "
" 1884	10 "	Ostern 1895	22 "	Ostern 1903	29 "	Ostern 1911	30 "
" 1885	14 "	Mich. 1895	6 "	Mich. 1903	7 "	Mich. 1911	5 "
" 1886	16 "	Ostern 1896	18 "	Ostern 1904	28 "	Ostern 1912	39 "
" 1887	15 "	Mich. 1896	8 "	Mich. 1904	5 "	Mich. 1912	8 "
" 1888	15 "	Ostern 1897	27 "	Ostern 1905	46 "	Ostern 1913	43 "
" 1889	16 "	Mich. 1897	11 "	Mich. 1905	10 "	Mich. 1913	4 "
" 1890	22 "	Ostern 1898	23 "	Ostern 1906	50 "	Ostern 1914	45 "
Mich. 1890	3 "	Mich. 1898	4 "	Mich. 1906	7 "	Notpfg. 1914	17 "
Ostern 1891	17 "	Ostern 1899	29 "	Ostern 1907	48 "	Mich. 1914	2 "
						Ostern 1915	31 "
	186		422		787		1178

Verzeichnis der für das Schuljahr 1915—1916 erforderlichen Bücher usw.

Unterrichtsfächer	Lehrbücher	Preis Mk.	Klassen					
Religion:	Bibl. Geschichte von Berthelt, Jäkel, Petermann, Thomas, bearbeitet von Ostermai, Ausg. B . . .	1.30	—	—	—	—	V	VI
	Gesangbuch	1.80	I	II	III	IV	V	VI
	Katechismus, Luthers kleiner	0.30	I	II	III	IV	V	VI
	Goldacker-Hofmann-Kreuzler, Leitfaden, Ausg. B . . .	3.—	I	II	III	IV	—	—
	Bibel	2.—	I	II	III	IV	—	—
Deutsch:	Deutsches Lesebuch f. Realschulen. Herausgegeben von Lehrern der deutschen Sprache an Dresdn. Realschulen I	2.60	—	—	—	—	V	VI
	desgl. II	3.20	—	—	III	IV	—	—
	desgl. III	4.20	I	II	—	—	—	—
	Klee, Grundzüge der deutschen Literatur	2.—	I	II	—	—	—	—
	Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, Teil I (12. unver. Aufl.)	2.80	—	—	III	IV	V	—
	O. Lyons Handbuch der deutschen Sprache, herausgegeben von Müller-Rödel	2.80	—	—	—	—	—	VI
Rechtschreibung	0.30	I	II	III	IV	V	VI	
Französisch:	Boerner, Lehrbuch der franz. Sprache, C I	1.60	I	II	III	IV	V	VI
	desgl. " " " " C II	2.80	I	II	III	IV	—	—
	desgl. " " " " Oberstufe C	2.80	I	—	—	—	—	—
	desgl. Hauptregeln d. franz. Gram., Ausg. B . . .	2.—	I	II	III	IV	V	VI
	Langenscheidt, franz. Taschenwörterbuch (empf.) . .	3.50	I	II	III	—	—	—
Englisch:	Boerner-Thiergen-Schöpke, Grammatik d. engl. Spr. desgl. Lehrbuch der engl. Sprache C	2.—	I	II	III	—	—	—
	Thiergen-Schöpke, Oberstufe zum Lehrbuch der engl. Sprache, Ausgabe C	2.80	I	—	—	—	—	—
	Langenscheidt, engl. Taschenwörterbuch (empf.) . .	3.50	I	—	—	—	—	—
	Andrä-Groth, Erzählungen und Lebensbilder aus der deutschen Geschichte, Ausg. A	1.—	—	—	—	—	V	—
Geschichte:	Neubauer-Seifert, Lehrb. der Geschichte I	2.40	I	II	III	IV	—	—
	desgl. " " " " II	3.40	I	II	III	—	—	—
	Kloß-Bassenge, Staatskunde f. d. höheren Schulen Sachsens	1.50	I	II	—	—	—	—
	Diercke und Gäbler, Schulatlas	7.—	I	II	III	IV	V	VI
Erdkunde:	Seydlitz-Rohrman-Muhle, Geographie, Ausg. für das Königreich Sachsen, I. Teil	1.—	—	—	—	—	—	VI
	desgl. II. Teil	1.—	—	—	—	—	V	—
	desgl. IV. Teil	1.30	—	—	III	—	—	—
	desgl. V. Teil	1.30	—	II	—	—	—	—
	Ketzer, Schulgeograph. f. sächs. Realschulen, I. Teil II. Teil	0.80 2.20	— I	— —	— —	IV	—	—
Naturwissenschaften:	Schmeil, Leitfaden der Botanik (im Sommer) . . .	3.60	—	—	—	—	V	VI
	desgl. " " Zoologie (Tier- u. Menschenkunde) (im Winter)	3.80	—	—	—	—	V	VI
	Pokorny, Pflanzenreich (im Sommer)	4.50	—	—	III	IV	—	—
	desgl. Tierreich (im Winter)	4.—	—	—	III	IV	—	—
	Sumpf, Grundriß der Physik, neue Ausgabe B . . .	2.70	I	II	—	—	—	—
	Kraus-Böttcher, Grundriß der Chemie	1.70	I	II	—	—	—	—
	Wagner, Lehrbuch der Geologie und Mineralogie . .	2.40	I	II	—	—	—	—
Rechnen:	Löwe-Unger-Richter, prakt. Rechnen, I. Teil . . .	1.25	—	—	—	—	V	VI
	desgl. " " " " II. "	1.25	I	II	III	IV	—	—
	desgl. " " " " III. "	1.25	I	II	—	—	—	—
Mathematik:	Bardey-Hartenstein, Arithmet. Aufgaben	2.40	I	II	III	—	—	—
	Böttger, ebene Geometrie	1.80	I	II	III	IV	—	—
	desgl. Stereometrie	0.60	I	—	—	—	—	—
Gesang:	Müller, Liederbuch	1.30	I	II	III	—	—	—
	Damm-Schneider, Liederbuch für Schulen	0.60	—	—	—	IV	V	VI
Zeichnen:	Zeichenblock und Malkasten (nach dem bei der Schule eingeführten Muster)		I	II	III	IV	V	VI
Turnen:	Ein Paar Turnschuhe ohne Absätze		I	II	III	IV	V	VI
Stenographie:	Ahnert, Lehrg. der Gabelsbergerschen Stenographie . . .		—	—	III	—	—	—
	Röthig, Methodischer Lehrgang der Redeschrift . . .		—	II	—	—	—	—

Anmerkung: Die guten Hefte für die Reinschriften, Tagebücher usw. sind erst nach Gehör des Klassenlehrers anzuschaffen.

Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das Schulgebäude soll erst 15 Minuten vor Beginn des Unterrichts von den Schülern betreten werden. Die Eltern werden daher dringend gebeten, ihre Söhne so vom Hause zu entlassen, daß sie **rechtzeitig**, weder zu spät, noch zu **früh** in der Schule eintreffen. Die Schulleitung muß für alle Unannehmlichkeiten, die aus dem vorzeitigen Erscheinen der Schüler erwachsen können, die Verantwortlichkeit ablehnen. Für Fahrräder, die in dem Radunterstand eingestellt werden, übernimmt sie nach keiner Seite hin eine Verantwortung. Übrigens kann nur einer beschränkten Anzahl entfernt wohnender Schüler die Erlaubnis erteilt werden, ihre Fahrräder mitzubringen.

2. Gemäß einer Verordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 27. Februar 1908 sind Schüler, die an ansteckenden Krankheiten erkrankt sind, erst nach völliger Genesung und, wenn hierüber ein ärztliches Zeugnis nicht vorgelegt werden kann, bei Pocken und Scharlach erst nach sechs, bei Masern erst nach vier Wochen vom Tage der Erkrankung, bei Keuchhusten erst dann, wenn die krampfartigen Hustenanfälle aufgehört haben, zum Schulbesuche wieder zuzulassen. Die Wiedermöglichkeit von Schülern zum Unterrichte nach dem Überstehen der Diphtherie ist möglichst davon abhängig zu machen, daß das Verschwinden der Diphtheriebazillen aus dem Mundschleim durch bakteriologische Untersuchung festgestellt ist. Über Ausschließung gesunder Schüler, in deren Familien oder Wohnungen ansteckende Krankheiten vorgekommen sind, vom Schulbesuche wird nach Gehör des Bezirksarztes beschlossen.

3. Die Versetzungen der Schüler geschehen auf Grund ihrer mündlichen und schriftlichen Leistungen in einer Sitzung durch Beschluß des Direktors und der beteiligten Lehrer. Die gefaßten Beschlüsse müssen als **unabänderlich** gelten. Eine sogenannte Nachprüfung ist ausgeschlossen.

4. Bei Gesuchen um dauernde oder zeitweilige Befreiung vom **Turnunterricht** oder von einzelnen Turnübungen ist nach der Generalverordnung des Königlichen Kultusministeriums vom 12. November 1909 ein besonderer Vordruck anzuwenden, der von der Direktion dem Gesuchsteller zur Verfügung gestellt wird. Hierbei möchte der Unterzeichnete die Eltern seiner Schüler bitten, daß sie ihre Kinder für den Turnunterricht mit **Turnschuhen** versehen; die Schuhe dürfen jedoch in anderen Unterrichtsstunden nicht getragen werden.

5. Die Schüler der Klassen VI—III sind verpflichtet, ein Aufgabenbuch zu führen, auch in den beiden oberen Klassen wird dies als ordnungsmäßig erwartet. Wie von seiten der Schule diese Aufgabenbücher von Zeit zu Zeit durchgesehen werden, so werden auch die Eltern dringend gebeten, darauf zu achten, daß die Aufgaben von ihren Söhnen regelmäßig eingetragen werden. Sollte ein Schüler seinen Eltern zu wiederholten Malen erklären, daß ihm in diesem oder jenem Fache keine Aufgabe gestellt sei, so ist eine Rücksprache mit seinem Klassenlehrer dringend ratsam.

6. Alle Gegenstände, die auf dem Schulgrundstücke gefunden werden, sind im ersten Stock abzugeben. Für die in der Klasse liegengelassenen Bücher, Hefte usw. sind 5 Pfg. zu entrichten.

7. Die Schule stellt in ihrer Bücherei ihren Zöglingen eine stattliche Anzahl guter Bücher zur Verfügung, hinreichend, um das Lesebedürfnis aller Schüler zu befriedigen.

8. Bereitwilligst wird von der Schule nach wie vor alles unterstützt werden, wodurch angemessenes Zusammenwirken von Schule und Haus zur Förderung der Schüler herbeigeführt werden kann. Wie die Lehrer der Anstalt, so ist auch der Unterzeichnete in seiner Sprechstunde jederzeit zur Rücksprache und Auskunfterteilung an die Angehörigen der Schüler bereit; **jedoch ist, wenn ein Urteil über die Leistungen eingeholt werden soll, eine Anmeldung einen oder mehrere Tage vorher dringend erwünscht.**

9. Da zu Weihnachten die Eltern derjenigen Schüler, deren Versetzung zu Ostern in Frage gestellt ist, keine besondere Nachricht mehr erhalten, so werden sie herzlich gebeten, sich öfters die guten Hefte ihrer Söhne zeigen zu lassen. In jedem Vierteljahre werden die Hefte einmal allen Schülern lediglich zu dem Zwecke mit nach Hause gegeben, daß die Eltern ihre Unterschrift unter die jeweilig letzte Arbeit setzen.

10. Die Sprechstunde des Direktors ist innerhalb der Schulzeit wochentäglich von 10—11 Uhr, zu einer anderen Zeit jedoch nur nach vorheriger schriftlicher oder mündlicher Vereinbarung.

Ferienordnung für das Schuljahr 1915/16:

	Schulschluß:	Schulanfang:	
Osterferien:	26. März	13. April	8 Uhr
Pfingstferien:	21. Mai	31. Mai	7 Uhr
Sommerferien:	14. Juli	19. August	7 Uhr
Michaelisferien:	24. September	5. Oktober	8 Uhr
Weihnachtsferien:	23. Dezember	7. Januar	8 Uhr
Osterferien:	14. April	2. Mai	7 Uhr

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 12. April, von vormittags 8 Uhr an statt. Die angemeldeten Schüler haben, soweit es nicht geschehen ist, vor Beginn der Prüfung vorzulegen 1. das Taufzeugnis oder den Geburtsschein, 2. den Impf- oder Wieder-Impfschein, 3. die letzte Schulzensur und das Abgangszeugnis (Überweisungszeugnis), 4. Konfirmierte den Konfirmationsschein.

Die zu prüfenden Schüler haben sich mit Feder und einer Schreibunterlage zu versehen, Bücher jedoch erst nach erfolgter Aufnahme anzuschaffen. Hierbei wird besonders darauf hingewiesen, daß die Benutzung von Schulbüchern mit losen Blättern oder mit handschriftlichen Bemerkungen nicht statthaft ist.

Dresden, Ende März 1915.

Gerhard Gröbel,
Direktor.

Teilnahme an der Schulung 1913/14

Schulung:		Zeitraum:	
1. April	8 Uhr	1. April	8 Uhr
2. April	7 Uhr	2. April	7 Uhr
3. April	7 Uhr	3. April	7 Uhr
4. April	7 Uhr	4. April	7 Uhr
5. April	7 Uhr	5. April	7 Uhr
6. April	7 Uhr	6. April	7 Uhr
7. April	7 Uhr	7. April	7 Uhr
8. April	7 Uhr	8. April	7 Uhr
9. April	7 Uhr	9. April	7 Uhr
10. April	7 Uhr	10. April	7 Uhr
11. April	7 Uhr	11. April	7 Uhr
12. April	7 Uhr	12. April	7 Uhr
13. April	7 Uhr	13. April	7 Uhr
14. April	7 Uhr	14. April	7 Uhr
15. April	7 Uhr	15. April	7 Uhr
16. April	7 Uhr	16. April	7 Uhr
17. April	7 Uhr	17. April	7 Uhr
18. April	7 Uhr	18. April	7 Uhr
19. April	7 Uhr	19. April	7 Uhr
20. April	7 Uhr	20. April	7 Uhr
21. April	7 Uhr	21. April	7 Uhr
22. April	7 Uhr	22. April	7 Uhr
23. April	7 Uhr	23. April	7 Uhr
24. April	7 Uhr	24. April	7 Uhr
25. April	7 Uhr	25. April	7 Uhr
26. April	7 Uhr	26. April	7 Uhr
27. April	7 Uhr	27. April	7 Uhr
28. April	7 Uhr	28. April	7 Uhr
29. April	7 Uhr	29. April	7 Uhr
30. April	7 Uhr	30. April	7 Uhr
1. Mai	7 Uhr	1. Mai	7 Uhr
2. Mai	7 Uhr	2. Mai	7 Uhr
3. Mai	7 Uhr	3. Mai	7 Uhr
4. Mai	7 Uhr	4. Mai	7 Uhr
5. Mai	7 Uhr	5. Mai	7 Uhr
6. Mai	7 Uhr	6. Mai	7 Uhr
7. Mai	7 Uhr	7. Mai	7 Uhr
8. Mai	7 Uhr	8. Mai	7 Uhr
9. Mai	7 Uhr	9. Mai	7 Uhr
10. Mai	7 Uhr	10. Mai	7 Uhr
11. Mai	7 Uhr	11. Mai	7 Uhr
12. Mai	7 Uhr	12. Mai	7 Uhr
13. Mai	7 Uhr	13. Mai	7 Uhr
14. Mai	7 Uhr	14. Mai	7 Uhr
15. Mai	7 Uhr	15. Mai	7 Uhr
16. Mai	7 Uhr	16. Mai	7 Uhr
17. Mai	7 Uhr	17. Mai	7 Uhr
18. Mai	7 Uhr	18. Mai	7 Uhr
19. Mai	7 Uhr	19. Mai	7 Uhr
20. Mai	7 Uhr	20. Mai	7 Uhr
21. Mai	7 Uhr	21. Mai	7 Uhr
22. Mai	7 Uhr	22. Mai	7 Uhr
23. Mai	7 Uhr	23. Mai	7 Uhr
24. Mai	7 Uhr	24. Mai	7 Uhr
25. Mai	7 Uhr	25. Mai	7 Uhr
26. Mai	7 Uhr	26. Mai	7 Uhr
27. Mai	7 Uhr	27. Mai	7 Uhr
28. Mai	7 Uhr	28. Mai	7 Uhr
29. Mai	7 Uhr	29. Mai	7 Uhr
30. Mai	7 Uhr	30. Mai	7 Uhr
31. Mai	7 Uhr	31. Mai	7 Uhr

Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Gerhard Gröbel
Düchtor

Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

